

**affen, ä-, -affnen**

Vb. 1: ° *affn* „nachäffen“ Fischbachau MB.

2 † *gaffen*: *affen* Reit i.W. TS SCHMELLER I,41.

3 † *zum Narren halten, hintergehen*: *und effen wir deinen hern heur als fert* [letztes Jahr] FISCHER Mären 244,76.

SCHMELLER I,41.

WBÖ I,101f.; Schwäb.Wb. I,108; Schw.Id. I,102; Suddt. Wb. I,245f.

²DWB I,1576f.; Frühhd.Wb. I,666f.; LEXER HWb. I,23, 510.

S-61A19.

Komp.: [**ver**]a. vergeuden, ä.Spr.: *du macht wol sin ein narre, die da ir zit veraffen* HADAMARVL Jagd 103. — Heute nur in der Ra. in *jmdn verafft sein* verliebt sein, °OB, °OP vereinz.

SCHMELLER I,41; Schw.Id. I,100. — LEXER HWb. III,67. — S-61A19.

[**maul**]a. mit offenem Mund schauen, NB vereinz.: *sted a da und malaafft* Neukehn BOG.

WBÖ I,101.

Mehrfachkomp.: [**hin-maul**]a. hinglotzen: *do mächdö a no himalafna* O'ndf KÖZ.

[**nach**]a. 1 nachmachen, teilw. ugs., OB, NB, OP vereinz.: *du muaßt s Huastn fon eam a na nächaffa* Mittich GRI; *näuäffm* Stadlern OVI. — 2 verspotten, ugs., OB, NB vereinz.: *nachäffen* Passau.

WBÖ I,101f.; Schw.Id. I,102. — S-61A19.

B.D.I.

**†-äffenlich**

Adj., nur im Komp.: [**ver**]ä. höhnisch: *ob ainer dem andern troumb* [Drohung] *thätt mit veräffenlichn zornign wordtn* Tädig GAP 1431 GRIMM Weisth. III,661.

B.D.I.

**affer**, herauf, → *aufher*.

**affer**, ä-, nach, → *after*.

**†Äffer, †A-**

M., Betrüger: *die äffer* [Geißler] *legent ir hant an die archen der hailichait* KONRADVM BdN 217,33; *Swer den andern vor dem rechten liegen haizt oder ainen affer* 2.H.14.Jh. Stadtr. Mchn (DIRR) I,525,12f.

SCHMELLER I,41.

Schwäb.Wb. I,110; Suddt.Wb. I,250.

²DWB I,1590; Frühhd.Wb. I,674.

Komp.: †[**Horn**]ä. Bäcker von Hornaffen (→ [**Horn**]affe): *ein wunten umb den* [Körperverletzung am] *Hornoffer* 1.H.14.Jh Rgbg.

Urkb. I,737. — Vgl. KOHLHEIM Rgbg.Bein. 75f.

B.D.I.

**affert**, nach, → *after*.

**affi**, hinauf, → *aufhin*.

**afficht, -ig, -äffig**

Adj. 1 eitel, eingebildet, °OB, °NB, °OP vereinz.: ° *du benimmst di affi, üba dei Gardrob wern d'Leut ned weni lacha* Ismaning M.

2 dumm, närrisch, °OB, °NB, °OP vereinz.: *affadar Aff, affada!* Aicha PA. — Auch vernarrt, verliebt, °NB, °OP vereinz.: ° *der is in des Dirndl ganz affat* Gangkfn EG.

WBÖ I,101f.; Suddt.Wb. I,250.

²DWB I,1592f.; Frühhd.Wb. I,674.

S-61A18.

Komp.: [**maul**]a. schaulustig: *meileffi* Schöllenstein DEG.

[**sperr**]a.: ° *steh net so sperraffat do!* „wenn einer vor Erstaunen das Maul aufreißt“ Hohenpeißenbg SOG.

B.D.I.

**Äffin**

F., Äffin, OB, NB vereinz.: *Affön* O'audf RO.

²DWB I,1594; LEXER HWb. I,24.

WBÖ I,102.

S-61A17.

B.D.I.

**afig**, wund, → *äf(e)lig*.

**Afikat**, Rechtsanwalt, → *Advokat*.

**afinig**, schwächlich, → *afentig*.

**aflig**, ä-, wund, → *äf(e)lig*.

**Afra**

1 Märtyrerin, Schutzpatronin der Büberinnen (Fest 7. August). Neben → *Ulrich* Bistums- u. Stadtpatronin von Augsburg als Ausgangs- u. Mittelpunkt ihrer Verehrung, vgl. *Bavaria Sancta* I,51–58.

2 als Vorn. °früher v.a. im Bistum Augsburg häufiger, °heute im Gesamtgeb. selten. — Im Anl. statt urspr. Länge (MOSER Staudengeb. 40) auch Kürze: ° *Áfrá* OB mehrf. (dazu DEG, VIT; KEM), vereinz. -α (WM); ä.Spr. auch *Affera*. — Daneben ° *Áfr*, ° *O-* (FFB, GAP, SOG; A, DON); ° *Áfá*, ° *O-* (AIC, LL, WM; PAR), -α (AIC, LL); ° *Áfi*, ° *A-* (LL, SOB; ND), ° *Ofl* (A),